

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

erzählen
und
zuhören

singen
und
bewegen

lachen
und
lauschen

nachdenken
und
diskutieren

staunen
und
feiern

träumen
und
gestalten

fragen
und
forschen

GRUNDLAGEN

Kinder fragen nach Gott, dem Glauben und dem Sinn menschlichen Lebens. Die Schülerinnen und Schüler suchen gemeinsam mit ihrer Lehrkraft im Religionsunterricht nach Antworten. Denn diese Fragen gehören zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit und bieten die Chance der religiösen Bildung. Im Religionsunterricht begegnen sie dem Christentum in seiner evangelischen oder katholischen Ausprägung.

Getaufte Kinder besuchen den Religionsunterricht ihrer Kirche. Bei der Einschulung geben Sie als Eltern an, welcher Kirche Ihr Kind angehört. Die Schule organisiert dann die Lerngruppen.

Gerne können Kinder, die keiner Kirche angehören, den katholischen oder evangelischen Religionsunterricht besuchen. Das entscheiden Sie als Eltern. Bitte stellen Sie in diesem Fall bis zum Schuljahresbeginn einen Antrag auf Teilnahme am Religionsunterricht bei der Schulleitung. Die Religionslehrkräfte stehen Ihnen hierbei als Ansprechpersonen zur Verfügung.

An einigen Schulen bieten wir Formen des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts an. Informationen dazu finden Sie ebenfalls in diesem Flyer.

V.i.S.d.P.



Religionspädagogisches
Zentrum Heilsbronn

Religionspädagogisches Zentrum
der Ev.-Luth. Kirche in Bayern
Abteigasse 7
91560 Heilsbronn
www.rpz-heilsbronn.de



Institut für
RELIGIONSPÄDAGOGIK UND
LEHRKRÄFTEFORTBILDUNG
in Bayern

Institut für Religionspädagogik
und Lehrkräftefortbildung in Bayern
(IRL in Bayern)
Karlstraße 34
80333 München
www.irl-bayern.de

Religionsunterricht in der Grundschule

Informationen für Eltern



FLÜGEL ENTFALTEN WURZELN SCHLAGEN

Liebe Eltern,
im katholischen und evangelischen Religionsunterricht begegnen Kinder dem christlichen Glauben.

Ihr Kind...

- bedenkt mit anderen die großen Fragen des eigenen Lebens und die Frage nach Gott.
- entdeckt in biblischen Erzählungen Menschen, die Gott vertrauen, und erfährt, wie Gott den Menschen nahe ist.
- tauscht sich mit anderen aus, wie dieser das eigene Leben bereichert und lernt Grundlagen des eigenen Glaubens kennen.
- lernt die christlichen Feste kennen und findet Zugang zum Rhythmus des Kirchenjahres.
- begegnet anderen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen und festigt seine Fähigkeit zum friedlichen Dialog.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind Gottes Segen und ein erfolgreiches Schuljahr.

Cf. J. h. b.

Oberkirchenrat Stefan Blumtritt
Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München

Matthias Belafi

Dr. Matthias Belafi, Leiter
des Katholischen Büros Bayern

GEMEINSAM LERNEN EINANDER VERSTEHEN

KONFESSIONELLE KOOPERATION IM RELIGIÖSUNTERRICHT

In unseren Modellen RUMeK und koRUK lernen evangelische und katholische Kinder gemeinsam und profitieren vom interkonfessionellen Austausch. Auch Kinder anderer Glaubensrichtungen oder ohne konfessionelle Zugehörigkeit sind herzlich willkommen.

Mit RUMeK für Klassen 1-4 und koRUK für Klassen 1 und 2 ermöglichen wir gemeinsames Lernen nach dem Lehrplan der Mehrheitskonfession unter Einbeziehung von Experten der Minderheitskonfession (RUMeK) bzw. nach der Konfession der Lehrkraft (koRUK). Beides geschieht in konfessionssensibler Perspektive.

Erleben Sie mit uns eine offene und respektvolle Lernumgebung in christlicher Vielfalt. Informieren Sie sich an Ihrer Schule, beim RPZ Heilsbronn oder dem IRL in Bayern.



FRAGEN STELLEN ANTWORTEN FINDEN

